

Ein Haus voller Geschichten

Fairy Tail Drabbles

Von Yalene

Kapitel 14: Farbe

„Wo immer du hingehst, hat der Himmel dieselbe Farbe.“

Aus Persien

~

König Jellal verabschiedete den letzten seiner Gäste. Es war ein formeller Empfang gewesen und viele wichtige Persönlichkeiten hatten ihn in seinem Amt bestätigt. Nun, in der gnädigen Einsamkeit der Nacht und seinen Räumlichkeiten, konnte er sich der Erschöpfung hingeben, die er als Herrscher nicht zeigen durfte.

Mit einem dumpfen Geräusch plumpste er in einen gemütlichen Sesselstuhl nahe dem Balkon und seufzte hingebungsvoll.

Es waren erst ein paar Tage vergangen, seit die Erdland Magier und sämtliche Magie aus Edolas verschwunden waren, aber gefühlt waren es für ihn Jahre. So viel war in so kurzer Zeit geschehen. Sein neuer Hofstaat machte es ihm auch nicht gerade einfach. So sehr er ihre Fähigkeiten im Kampf und als Soldat schätzte, Erza Knightwalker war eine unglaublich sture Frau.

Sie war eine der wenigen Personen, die ihn ständig in Frage stellten. Jellal hatte das Gefühl gehabt, dass er sich weniger vor den Vertretern der anderen Länder als neues Staatsoberhaupt beweisen musste als vor ihr – so fordernd war sie.

Aber irgendwie schien am Ende doch alles ihren – wenn auch zögerlichen – Zuspruch zu erhalten. König Jellal grinste bitter in die Nacht hinein. Vielleicht sollte er ihr gleich einen Antrag machen und es hinter sich bringen. Dann war sie wenigstens Königin und musste die Bürde mit ihm teilen, anstatt ihn nur in seiner Pflichtausführung kritisieren zu können.

Er öffnete erschöpft die Augen und sah hinaus in den Mondlichterhellten Sternenhimmel. Ihn überkam das Gefühl der Vertrautheit bei seinem Anblick. Egal in welcher der beiden Welten er war, der Sternenhimmel sah immer gleich aus. Es war ein tröstlicher Gedanke.

Denn obwohl er in Erdland im Exil gelebt hatte, so hatte er dort doch mit Fairy Tail eine gewisse Heimat gefunden. Seine Gedanken galten immer Edolas, dennoch

musste er sich eingestehen, dass dieser wilde Haufen vor Zuversicht strotzender Magier seine Zuneigung gewonnen hatte. In einem anderen Leben wäre er gern ein richtiges Mitglied geworden, hätte gern mit ihnen abends in der Gildehalle gesessen, den Geschichten gelauscht und vielleicht die eine oder andere Prügelei mitgemacht. Es musste ein wunderbares Leben sein.

Jellal wusste jedoch, dass es niemals seins sein würde. Das war auch der Grund gewesen, weshalb er immer nur eine Randerscheinung in der Gilde geblieben ist. Aber das war in Ordnung so. Fairy Tail war seine Gastfamilie gewesen, seine wahre Heimat war hier.

Und doch fühlte er bei der Betrachtung des Nachthimmels diesen Trost, dass, egal wie schwierig es in der Zukunft noch werden würde, egal was für Hindernisse er noch zu überwinden hatte, es da draußen eine Gilde voll verrückter Magier gab, die jeden Tag mit einem herausfordernden Lachen begrüßten und sich mit nicht weniger als Sieg zufrieden gaben – und er war einer von ihnen.